



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
senatorischen Dienststelle bei der
Senatorin für Kinder und Bildung

Hausinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Informationsschreiben Nr.194/2017

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-11

Bremen, 21.12.2017

Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Referat 13 – Finanzmanagement – der Arbeitsplatz OKZ 13-4 mit einer/einem

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Besoldungsgruppe A 11 BBesO bzw. Entgeltgruppe 11 TV-L

zu besetzen.

Der Arbeitsplatz umfasst die folgenden Aufgaben:

- Prüfung und Abwicklung von Zuwendungen und Anträgen mit Finanzierungs-, Haushalts- und Wirtschaftsplänen
 - Antragsprüfung
 - Bescheiderteilung
 - Auszahlung von Mittelabrufen
 - Betreuung/Beratung der Zuwendungsempfänger
- Eigenverantwortliche Bearbeitung der Zuwendungen für die Datenbank ZEBRA
 - inhaltliche Aufbereitung der Daten in den Quartalberichten
 - Vorlage der Berichte an die Deputation
- Budgetberechnung und Finanzsteuerung der Budgets im Zuwendungsbereich
- Eigenverantwortliche Bearbeitung der Angelegenheiten im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes
 - Koordination und Bearbeitung der Antragstellung zur Anerkennung als Einsatzstelle
 - Erstellung der Vereinbarung zum Bundesfreiwilligendienst
- Bearbeitung besonderer Aufgaben des Referats
- Projektarbeit

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 (ehem. gehobener allgemeiner Verwaltungsdienst), abgeschlossene Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachwirt/in oder eine gleichzubewertende berufliche Qualifikation
- Gute Kenntnisse des Zuwendungsrechts
- Vertiefte Kenntnisse über den Umgang mit dem Zuwendungsprogramm ZEBRA



Eingang:
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:
Rembertiring 8-12
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:
Haltestelle
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:
montags bis freitags
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:
Bremer Landesbank
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00
Sparkasse Bremen
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

- Kenntnisse über das Jugendarbeitsschutzgesetz
- Kenntnisse in SAP

Erwartet werden:

- Kenntnisse der DV-Standardprogramme sowie die Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu vertiefen und anzuwenden
- Bereitschaft, sich zügig in andere Aufgabengebiete einzuarbeiten sowie zu entsprechenden Fortbildungen
- Organisations- und Koordinierungsgeschick sowie Kommunikationsfähigkeit
- Eigeninitiative und die Fähigkeit zur Kooperation
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- Kreativität, Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit
- Aufgeschlossenheit gegenüber modernen Verwaltungstechniken

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. kurzer Tätigkeitsbericht, aktuelle Beurteilung/Zugnisse, ggf. Qualifikationsnachweise, insbesondere für die beschriebenen Aufgaben) bis zum

05. Januar 2018

bei

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-11
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de

Kennziffer: 13-4 / 2018 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Frau Moning, Tel.: 0421/361 6547, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Die Senatorin für Kinder und Bildung fördert seit 2015 die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag
 gez. Schmidt